

# BILANZ UND AUSBLICK

**SPD BRAMBAUER  
IM FOKUS**



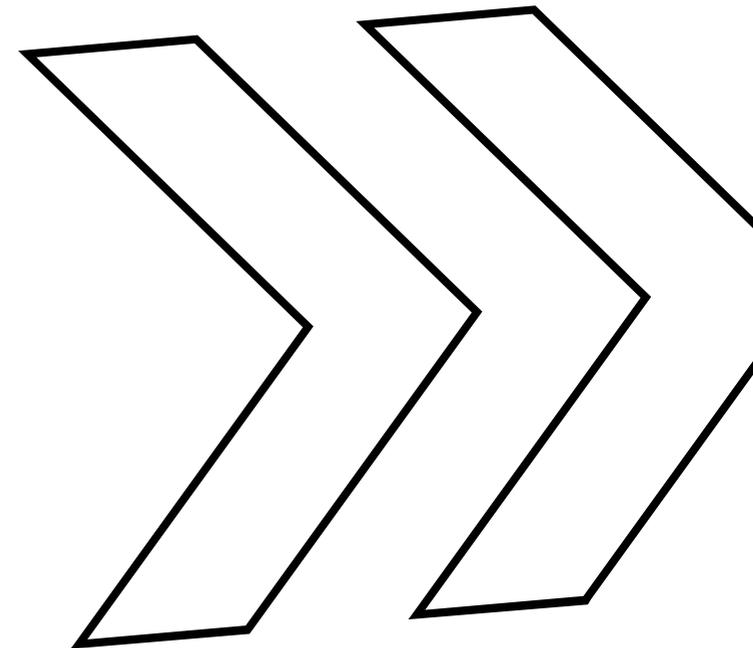
**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

# LIEBE BRAMBAUERANERINNEN UND BRAMBAUERANER,

wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten lieben Brambauer und wollen das Leben hier noch ein Stück verbessern. Das beginnt mit Angeboten für frühe und gute Bildung, ein ortsnahes, ganztägiges Schulangebot sowie hochwertige, sichere Arbeitsplätze.

Ganz wichtig für die Lebensqualität sind Sicherheit, eine zukunftsfähige Infrastruktur, eine intakte Umwelt, Sport und Kultur. In Brambauer ist in den letzten Jahren viel passiert. Aber die Herausforderungen werden nicht kleiner. Ob Globalisierung, Klima- und demographischer Wandel, Entscheidungen auf Bundes- und internationaler Ebene, alles wirkt sich auf unser Leben in Brambauer aus.

**GEMEINSAM MIT IHNEN UND EUCH NEHMEN  
WIR DIE HERAUSFORDERUNGEN AN!**



# BILDUNG, KINDER UND JUGEND

Bildung soll allen Kindern und Jugendlichen gerechte Chancen ermöglichen. Die körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung soll bestmöglich gefördert werden.

## GESAGT, GETAN:

- » In der Josefstraße entsteht ein Neubau für eine Kindertagesstätte (Kita) und Wohnungen.
- » Die neue Kita-Gruppe in der ehemaligen Sparkassenfiliale Mühlenbachstraße wurde umgesetzt.
- » Unsere Schulen wurden mit moderner Informationstechnologie ausgestattet. Wir sanieren kontinuierlich alle Schulgebäude, energieeffizient und barrierefrei.
- » Nachdem die Aula der Realschule energetisch saniert wurde, forderten wir einen Anbau und den Neubau der Toiletten. Der Erweiterungsbau der Realschule ist im 2. Quartal 2026 bezugsfertig.
- » Der Ausbau der Offenen Ganztagschule (Ogata) „Auf dem Kelm“ wurde umgesetzt, der Ausbau der Ogata an der Elisabethschule ist beschlossen.
- » Verschiedene Spielflächen wurden saniert, zuletzt am Diebecker Weg, in der Justus-Pabst-Straße, am Nordplatz und im Nordpark. 14 Spielflächen für 3500 Kinder sind für uns noch zu wenig Raum!
- » Durch die Halte-Stelle auf der Waltroper Straße wurde ein neues Angebot für Familien geschaffen.

## WIR MACHEN WEITER - FÜR EUCH, FÜR DIE KIDS, FÜR ALLE:

- » Wir wollen die Zahl der Plätze in Kindertagesstätten, besonders für Kinder unter drei Jahren, und in Offenen Ganztagschulen weiter erhöhen.
- » Flexible Randzeiten in mindestens einer Kita mehr in Brambauer sind notwendig, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.
- » Wir setzen uns für die Abschaffung der Elternbeiträge für Kitas und Ogatas ein. Einen entsprechenden Prüfauftrag haben wir eingebracht.
- » Wir haben beantragt, dass an allen Plätzen Schattenzonen entstehen. Der Sonnenschutz für die Kinder soll bevorzugt durch Bäume gewährleistet sein.

# SICHERHEIT UND ORDNUNG

## GESAGT, GETAN:

- » Nachdem unser Löschzug endlich eine moderne, den Ansprüchen genügende neue Feuerwache erhalten hat, ist die neue Rettungswache im Bau.
- » Der Weg von der Elisabethschule zur Glückauf-Arena ist jetzt beleuchtet. Mehr Beleuchtung wünschen wir uns auch für den Platz an der Wittekindschule.
- » Wir haben 2024 eine Bürgerveranstaltung zur Sicherheit und Sauberkeit durchgeführt. Daraus resultierte die Forderung, dass wie in Dortmund „Müll-Detektive“ eingestellt werden, um wilde Müllkippen zu beseitigen.

## WIR MACHEN WEITER - MIT SICHERHEIT:

- » Zukünftig sollen Sensoren den Füllstand der Müllbehälter erfassen und übermitteln. Eine bedarfsgerechte und effiziente Leerung führt zu weniger Fahrten.
- » In den Gewerbegebieten ist das Parken für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wegen der vielen LKW schwierig. Wir wollen, in Absprache mit den Betrieben, tagsüber andere Lösungen finden.
- » Wir fordern einen Ausbau der Ordnungspartnerschaften, also Teams aus je einer Person von Polizei und Ordnungsamt, die häufiger in Brambauer eingesetzt werden sollen.
- » Der Bußgeldkatalog für Umweltvergehen soll bis zur Obergrenze erhöht werden.

Hier steht eine Bildunterschrift Hier steht eine Bildunterschrift



Hier steht eine Bildunterschrift Hier steht eine Bildunterschrift



# VERKEHR UND MOBILITÄT

## GESAGT, GETAN:

- » Die Wiedereröffnung der Radstation am Verkehrshof Brambauer ist umgesetzt.
- » Die Querungshilfe auf der Brambauerstraße Höhe Caritas-Werkstatt mit barrierefreier Haltestelle und Beleuchtung ist umgesetzt. Bis Ende 2025 sollen weitere Haltestellen folgen.
- » Die langjährige Forderung vieler nach preiswertem Öffentlichen Nahverkehr hatte Erfolg, das Deutschland-Ticket wurde von der Regierung beschlossen.
- » Beim Ausbau der Frydagstraße wird der Radverkehr stärker berücksichtigt.
- » Sichere Fuß- und Radwege an der Brambauerstraße wurden bereits umgesetzt.
- » Wir haben einen Prüfauftrag für eine kurze Verbindung zwischen Elsa-Brändström-Straße und Wilfried-Diekman-Straße/ Zechenstraße eingereicht, um die Einmündung in die Brechtener Straße zu entlasten. Auf Grundlage eines früheren Prüfauftrages für eine zweite Ausfahrt zum REWE/ALDI/DM-Gelände wurde ein Gutachten erstellt.
- » Der Kreis Unna hat einen Nahverkehrsplan nach einem neuen Konzept aufgestellt. Die wichtige Buslinie C1 bleibt im 20-Minuten-Takt mit dem direkten Anschluss an die U-Bahn U41. Um den Ausbau zu unterstützen, haben wir beantragt, dass der Zentrale-Omnibus-Bahnhof mittelfristig umgebaut wird.

## WIR MACHEN WEITER - DAMIT WIR ALLE MOBIL BLEIBEN:

- » Wir wollen am Verkehrsknotenpunkt Verkehrshof verschiedene Verkehrsmittel kombinieren. Denkbar sind z.B. ein E-Fahrrad oder E-Auto-Verleih.
- » Wichtig ist auch, dass weitere Bushaltestellen barrierefrei, am besten mit Wetterschutz, ausgebaut werden.
- » Wir wollen, auch als Beitrag gegen den Klimawandel, einen weiteren Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Vor allem am Wochenende und bei Veranstaltungen sollte es ein zusätzliches Angebot in den Abendstunden geben.
- » Neben dem ÖPNV möchten wir Brambauers Fahrradwege ausbauen. Den Ausbau der Ost-West-Radwege-Verbindung von Brambauer in die Innenstadt haben wir 2024 auf den Weg gebracht.
- » Der kombinierte Fuß- und Radweg nach Brechten, der in beiden Richtungen genutzt wird, muss besser ausgebaut und markiert werden. Dies ist besonders wichtig, da an verschiedenen Stellen neue Arbeitsplätze in Dortmund entstehen.
- » Im Integrierten Stadtteil-Entwicklungskonzept wurde die Idee einer Radvorangroute in Nord-Süd-Richtung über die Friedhof- und Gustav-Sybrecht-Straße vorgeschlagen.

# HIER FEHLT EINE HEADLINE

Angesichts der weltweiten Probleme verliert das Thema Klimaschutz vielfach an Bedeutung. Dennoch müssen wir Brambauer auf die Folgen des Klimawandels vorbereiten und eine zukunftsfähige Infrastruktur schaffen.

## GESAGT, GETAN:

- » Wir haben weitere Maßnahmen wie eine bessere Nutzung von Regenwasser beantragt.
- » Nach beharrlichen Forderungen wurden Bäume nachgepflanzt.
- » Der Charakter Brambauers als „Gartenstadt“ mit seinen vielen Siedlungsgärten und Grünanlagen soll erhalten bleiben, auch als Maßnahme gegen die Folgen des Klimawandels. Die Streichung der Gärten der neuen Kolonie aus der Bauleitplanung konnten wir bereits früher erreichen.

## WIR MACHEN WEITER – FÜR EIN GUTES KLIMA

- » Jetzt sollen die Kolonien fit für den Klimawandel gemacht werden. Unsere Kolonien nehmen als Projekt „Alte und Neue Kolonie – von Bergbau- zu Klimaquartieren“ im Rahmen des Wettbewerbs „Prima.Klima.Ruhrmetropole“ teil.

Hier steht eine Bildunterschrift Hier steht eine Bildunterschrift



# STADTENTWICKLUNG, BAUEN, WOHNEN UND UMWELT

Bei der Ausweisung neuer Wohngebiete gibt es immer den Konflikt zwischen dem Wunsch nach dem eigenen Haus und dem Schutz des Freiraums. Potentiale bietet die Modernisierung bestehender Gebäude und die Nutzung bereits versiegelter Flächen. Auch über Abriss und Neubau muss man an manchen Stellen diskutieren. Barrierearmer Wohnraum kommt einer älter werdenden Gesellschaft entgegen.

## GESAGT, GETAN:

- » Wir konnten erreichen, dass das Baugebiet „47“ an der Brechtener Straße in der Priorität des „Masterplans Wohnen“ vorgezogen wurde. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen vor Ort wohnen können, statt pendeln zu müssen.
- » Im Sunderfeld und an der Karl-Marsiske-Straße sind bereits moderne Einfamilienhäuser entstanden.
- » Die Ertüchtigung der Trauerhalle Brambauer soll noch in diesem Jahr abgeschlossen sein.
- » Mit Martina Förster-Teutenberg, studierte Stadtplanerin, haben wir eine Fachfrau als Vorsitzende des Planungsausschusses. Wir wollen, dass sie Bürgermeisterin wird, denn sie hat die Kompetenz, Lünen und Brambauer positiv zu verändern.

## WIR MACHEN WEITER - EIN STADTTEIL FÜR ALLE:

- » Wohnen in Brambauer soll attraktiv, bezahlbar und barrierearm sein. Für junge Menschen, Familien und Ältere in einem guten sozialen Umfeld.
- » Die Brambauer Mitte zwischen Verkehrshof, Markt und Hauptkreuzung sollte überplant werden, hier braucht es ein Gesamtkonzept.
- » Der Markt erfüllt seine ursprüngliche Funktion schon lange nicht mehr. Die Situation im Bereich der Königsheide ist für alle Verkehrsteilnehmer anstrengend. Durch das „Deutschlandticket“ parken heute mehr Pendler am Markt. Entlastung könnte ein Park and Ride Parkplatz am Ortsrand bringen.
- » Das Bürgerhaus hat mehr Potential, zum Beispiel für kulturelle Veranstaltungen, VHS-Kurse oder Messen.
- » Der Platz an der Wittekindschule ist nicht einladend, stärkere Nutzung für Veranstaltungen könnte ihn attraktiver machen.
- » Es fehlt mindestens eine öffentliche Toilette im Ortskern.
- » Wir gestalten das STEAG-Gelände mit. In Lippholthausen sollen gute, umweltverträgliche Arbeitsplätze entstehen. Wirtschaftsförderung soll Chefsache der Bürgermeisterin werden. Industriebrachen sollen statt Freiraum für Betriebe genutzt werden.

# SPORT UND FREIZEIT

## GESAGT, GETAN:

- » Wir freuen uns, dass nach dem Umbau des Vereinsheims des BV-Brambauer auch die Glückauf-Arena renoviert werden konnte. Endlich haben wir moderne Bedingungen für unsere Sportlerinnen und Sportler. Ohne die Mittel aus dem Bundeshaushalt wäre dies nicht möglich gewesen.
- » Die Sanierung der Tennisplätze TC Brambauer ist abgeschlossen.
- » Der Erhalt des Basketballkorbs am Spielplatz „Auf dem Kelm“ wurde umgesetzt.

## WIR MACHEN WEITER - GANZ FIT:

- » Wir wollen trotz der schwierigen Haushaltssituation unsere Sportstätten erhalten und kontinuierlich modernisieren.
- » Als weitere umweltfreundliche Angebote könnten wir uns Outdoor-Sportgeräte und -möglichkeiten an geeigneten Stellen vorstellen sowie den Aus- und Neubau von Wanderwegen.
- » Wir wollen auch in Brambauer eine Aktion wie das „Stadtexperiment“ durchführen. Also den Straßenraum, z.B. Paul-Bonnermann-Straße, für einen gewissen Zeitraum für Freizeit und Begegnung zur Verfügung stellen.

## VISIONEN FÜR BRAMBAUER 2030

Liebe Brambaueranerinnen und Brambaueraner, das sind einige unserer Ideen für die nächsten 5 Jahre — es gibt viel zu tun!

### Was wünschen Sie sich? Lassen Sie uns darüber sprechen!

Gerne können Sie in den sozialen Netzwerken Kontakt mit uns aufnehmen. Laden Sie uns gerne ein, wenn Sie in einem Verein oder einer Organisation aktiv sind. Oder sprechen Sie uns persönlich an! Wir wollen auch zukünftig die „Kümmerer“ für Sie hier vor Ort in Brambauer sein!

**Von links:** Jörg Diekmann, Jens Hebebrand, Martina Meier, Mark Schmitz, Simone Symma, Peter Korte, Klaus Lamczick



### Copyright:

SPD Brambauer V.i.S.d.P.:

SPD Brambauer

1.Vorsitzender Klaus Lamczick,  
Kurtstr. 2, 44536 Lünen-Brambauer

**Telefon:** 0151 / 26415942

**E-Mail:** [K.Lamczick@SPD-Brambauer.de](mailto:K.Lamczick@SPD-Brambauer.de)

**Internet:** [brambauer.spd-luenen.de](http://brambauer.spd-luenen.de)

Sparkasse an der Lippe

DE 49 4415 2370 0104 1194 17



**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.